



Abb. 1a Beide Augen des Katers im Vergleich.

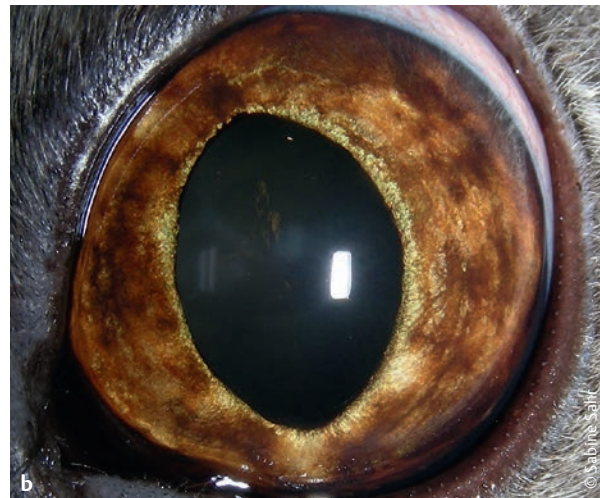


Abb. 1b Linkes Auge.

Ein 5-jähriger männlich-kastrierter Britisch Kurzhaarkater wird wegen seit 4 Monaten zunehmender Irispigmentierung des linken Auges vorgestellt. Visus und Allgemeinbefinden sind ungestört, weitere Erkrankungen sind nicht bekannt. Das rechte Auge ist unauffällig.

- ▶ Welche 3 Befunde können Sie anhand der Abbildungen erheben?
- ▶ Wie lautet Ihre Verdachtsdiagnose?
- ▶ Welche weiteren Untersuchungsschritte würden Sie einleiten?

Dr. Sabine Sahr

Dr. Ingrid Allgoewer

Augentierarztpraxis Dr. Allgoewer

Lindenthaler Allee 9

14163 Berlin

sahr@tieraugen.com

Online zu finden unter

<http://dx.doi.org/10.1055/s-0042-107495>

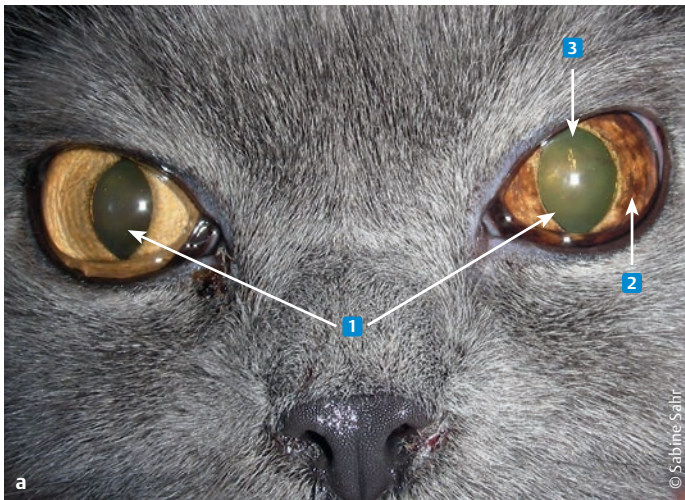


Abb. 2a Beide Augen des Katers im Vergleich.

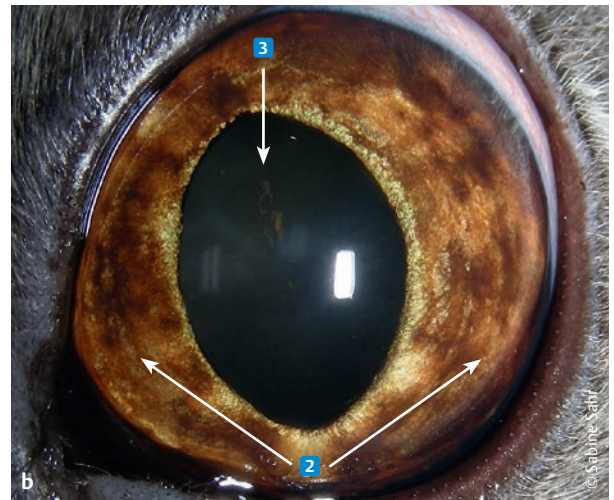


Abb. 2b Linkes Auge.

Bei der Untersuchung (zunächst Fernbetrachtung und Reflextests) fällt eine Anisokorie mit unvollständigem Pupillarreflex auf der linken Seite auf. Droh- und Blendreflex sind beidseits unauffällig. Bei der Spaltlampenuntersuchung zeigt sich eine diffuse, unregelmäßig aufgeworfene Pigmentierung der Iris. Auf der vorderen Linsenkapsel findet sich Pigment.

► Befunde

Linkes Auge:

- 1 Anisokorie, relative Mydriasis links
- 2 diffuse unregelmäßige Irispigmentierung
- 3 Pigment auf der vorderen Linsenkapsel

Rechtes Auge: o.b.B.

► Weitere Diagnostik

Der Augennendruck (gemessen mit dem TonoVet®, Fa. Icare Finland Oy) lag mit 16 mmHg beidseits im Normbereich. Bei der Gonioskopie mit der Koeppe-Linse finden sich ebenfalls große Mengen freien Pigments im Kammerwinkel. Der Augenhintergrund (Kopfbandophthalmoskop) ist beidseits unauffällig.

► Verdachtsdiagnose

Diffuses Irismelanom.

► Erläuterung

Das Irismelanom der Katze ist ein maligner Tumor und die häufigste intraokuläre Neoplasie bei Katzen. Im vorliegenden Fall handelt es sich um die diffuse Form. Hinweisend für ein Melanom sind bei diesem Patienten die rasche Entstehung, das Aussehen der Pigmentierung (unregelmäßig, erhaben), die beeinträchtigte Pupillomotorik und besonders das abgeschilferte Pigment sowohl auf der vorderen Linsenkapsel als auch im Kammerwinkel. Die Irismelanome der Katze verhalten sich hochmaligne und können metastasieren.

► Therapie/Prognose

Bei Melanomverdacht ist aufgrund der Metastasierungsgefahr eine Enukleation mit histopathologischer Untersuchung empfehlenswert. Eine Röntgenuntersuchung von Thorax und Abdomen (ggf. Abdomenultraschall) sind zur Abklärung möglicher Metastasen sinnvoll. Diese können aber auch als Spätkomplikation noch auftreten. Liegt bereits ein Glaukom vor, ist das Risiko für eine Metastasierung erhöht. Bei frühzeitiger Entfernung des Auges ist die Prognose vorsichtig bis gut.

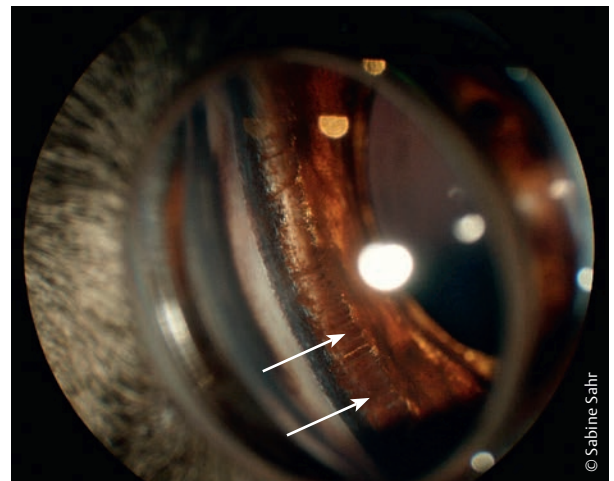


Abb. 3 Gonioskopiebefund: Pigmentablagerungen im Kammerwinkel.